

Hinweise zu den Schaltausgängen der Relaismodule KB., SB., LBI. :

Beim Schalten von Lasten mit Relais sind die Ein- und Ausschaltbedingungen entsprechend der angeschlossenen Last zu beachten. Die eingesetzten Relais werden hierzu passend nach der jeweiligen Anwendung ausgewählt. Anbei die Übersicht über das einsetzbare Relais-Kontaktmaterial:

AgNi+Au Eigenschaften:

- .0xxx Silberkontakt mit einer galvanisch aufgetragenen Hartvergoldung (typisch 5µm).
Bei kleinen Schaltleistungen konstante und geringe Kontaktwiderstände.
Anwendung:
Zum Schalten kleiner Lasten bis herunter von 1mW. Kleinlastbereich z.B. 5V/2mA bis 1,5W / 24V ohmsche Last. Bei analogen Messwerten, Soll- Istwerte, sollten zwei Kontakte parallel geschaltet werden.

AgNi Eigenschaften:

- .5xxx Standardkontaktmaterial für übliche Schaltaufgaben, hohe Abbrandfestigkeit, geringe Festschweißneigung.
Anwendung:
Widerstandslasten mit schwach induktiven bzw. kapazitiven Anteil.

AgCdO Eigenschaften:

- .2xxx Hohe Kontaktabbrandfestigkeit bei AC-Schaltleistungen, geringere Schweißneigung im Vergleich zu AgNi.
Anwendung:
Induktive AC-Lasten mit hohen Dauer-, Ein- und Ausschaltströmen.

AgSnO2 Eigenschaften:

- .4xxx Gute Schalteigenschaften bei Gleichstrom, geringere Festschweißneigung im Vergleich zu AgCdO. Geringere Materialwanderung bei Gleichstromanwendung.
Anwendung:
Schalten von Geräten mit hohen Einschaltströmen, z.B. elektronische Vorschaltgeräte von Leuchtstofflampen oder Halogenlampen, Schaltnetzteile, PC-Netzteile.

Kondensatormotore:

Beim Schalten von einphasigen Kondensatormotoren, z.B. Jalousien, Markisen, Lüfter, Pumpen usw., sind folgende Dinge zu beachten:

- Der Einschaltstrom beträgt in der Regel deutlich >120% des Motor-Nennstromes.
- Es darf keinesfalls die Drehrichtung mit einem Umschaltkontakt vorgenommen werden, da hier aufgrund der eingesetzten Motorkondensatoren die Spitzenströme je nach Umschaltzeit und Motorleistung >250A betragen.
- Für die Änderung der Drehrichtung muss mindestens eine stromlose Pause von ca. 500ms (Kondensatorentladung) vorgesehen werden.
- Es dürfen keinesfalls mehrere Motore direkt parallel verdrahtet werden, jeder Motor muss mit separaten Kontakten geschaltet werden.
- KB-REL... oder SB-REL... Relaisblöcke mit entsprechender Relaisbestückung sind für Motoren geeignet, Spulenspannung bei Bestellung angeben.
- Für Stufenschaltungen von Motoren ist das Vervielfältigungsmodul SB-RE6-3S geeignet. Dieses Modul ist für den Betrieb von maximal 4 Antriebsmotoren mit je 3 Stufen ausgelegt.

Für die Auswahl und Dimensionierung der Relais geben Sie uns bitte die Daten der zu schaltenden Geräte an.

Weitere technische Daten sind den Relais-Hersteller-Datenblättern bzw. den technischen Gerätedatenblättern zu entnehmen, oder mit Firma RINCK ELECTRONIC abzustimmen.